



## Presseberichte 2018\*)

1. 29.12.2017 – Jahresrückblick regionale Sportereignisse
2. 16.03.2018 – Vorbericht Olchinger Frühjahreslauf
3. 20.03.2018 – Bericht Olchinger Frühjahreslauf
4. 21.03.2018 – Bericht Olchinger Frühjahreslauf (Kreisbote)
5. 03.05.18 – Duathlon DM Alsdorf
6. 25.06.18 – Bayerische Meisterschaft Lauingen
7. 26.07.18 – Doppelstart: Ammersee / Alpseelauf
8. 30.08.18 – Zell am See
9. 27.09.18 – Europameisterschaft Madrid
10. 18.10.18 – Halbmarathon München Ärzte ohne Grenzen



### **Anja Kobs**

Am Kirchberg 10

D-82239 Alling

T: +49 8141 1035023

M: +49 152 31780407

[www.anjakobs.eu](http://www.anjakobs.eu)

[Facebook](#)

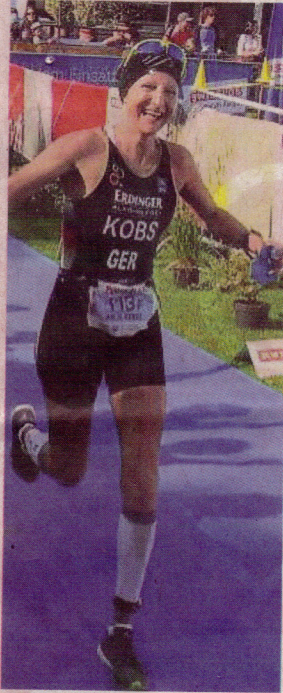
\*) soweit nicht anders vermerkt, alle Bericht im Fürstenfeldbrucker Tagblatt (Münchner Merkur)

Fürstfeld bruder Tagesblatt 29.12.17

### Trotz Krämpfen erfolgreich

Als Anja Kobs bei der Duathlon-WM im schweizerischen Zofingen über die Zielinie läuft, wird sie von Krämpfen geplagt. Doch das hindert die Allingerin nicht daran, den Sprung aufs Siebertreppchen zu schaffen. Am Ende reichte Kobs ein „Safety-Run“. Drei Runden lang ging es für die Allingerin auf der abschließenden 30-Kilometer-Laufstrecke nur im Kriechgang vorwärts. Dass es am Ende doch noch für den zweiten Stockerlplatz reichte, hatte sich Kobs auf der ersten, zehn Kilometer langen Laufstrecke und den danach folgenden 150 Radkilometern erarbeitet. Nach dem als härtestes Langdistanz-Rennen geltenden Wett-

bewerb darf sich die 41-Jährige nun Vizeweltmeisterin nennen.



**Vizeweltmeisterin:** Anja Kobs ist am Ziel.

Jahresrückblick regionale Sportler



# Olchinger Frühlingslauf lockt Profis und Lokalmatadore

Bereits 200 Anmeldungen – Veranstalter hoffen auf noch mehr Teilnehmer und gutes Wetter

**Olching** – Alles deutet darauf hin, dass der Frühlingslauf des TSV Olching am kommenden Sonntag eine sportlich hochinteressante Veranstaltung wird. Einer der Gründe: Mit Thorben Dietz von der LG Vulkaneifel ist einer der besten deutschen Marathonläufer am Start. In Berlin unterbot der 28-Jährige im vergangenen September mit 2:19:20 Stunden erstmals die 2:20-Schallmauer – kein Deutscher war bei dem Rennen schneller.

Die 10 000-Meter-Bestzeit von Dietz liegt bei 30:24 Minuten. Wenn der Eifelaner ernst macht, wird es für den Vorjahressieger und Lokalmatador Danilo Friedrich sehr schwierig, die 100-Euro-Siegesprämie erneut einzustreichen. Interessant wird das Abschneiden des Aubingers Jan Lettenmair sein, der schon oft mit Friedrich die Klängen gekreuzt hat.

Bei den Frauen ist die Ailingerin Anja Kobs klare Favoritin. Die Triathletin hat

ihren besten Erinnerungswert an den 1000-Meter-Rundkurs, eine halbe Stunde später messen sich die Jugendlichen auf einer 1500-Meter-Strecke. Um 13 Uhr werden die Hobby- und Wettkampfsportler in die Amperauen geschickt, wo sie fünf oder zehn Kilometer zu bewältigen haben. Behinderte Sportler können an jedem der Bewerbe teilnehmen.

Start und Ziel sind vor dem Vereinsheim des SC Olching am Volksfestplatz aufgebaut. Die Teilnehmer des Laufs

können auch die Umkleiden des Vereins nutzen. Weitere Infos zu den Strecken und Nachmeldebedingungen sind unter [www.leichtathletik-tsv-olching.de](http://www.leichtathletik-tsv-olching.de) zu finden.

## Das Programm

Um 12 Uhr startet der Kinderlauf über 1000 Meter, um 12.30 Uhr beginnt der Jugendlauf über 1500 Meter, um 13 Uhr finden der Hobbylauf über fünf sowie der Hauptlauf über zehn Kilometer statt.



N OLCHINGER AMPERAUEN

München Neu 20.03.18

Auszug

# Frühlingsläufer trotzen Schnee und Eis



Endlich schmerzfrei lief Triathletin Anja Kobs.

## Die Ergebnisse

Über zehn Kilometer siegte Thorben Dietz in 31:47 Minuten. Danilo Friedrich kam trotz eines Sturzes als Zweiter in 35:51 Minuten an. Bei den Frauen hatte die Allingerin Anja Kobs die Nase nach 41:44 Minuten vorne. Für sie ein besonderes Comeback: Die Triathletin hatte monatelang mit Schmerzen zu kämpfen und lief nun zum ersten Mal schmerzfrei. Es folgte die Estingerin Mathilda Stockhaus in 44:44 Minuten. Das Fünf-Kilometer-Rennen entschieden Andreas Fuchshuber in 20:44 Minuten und die 13-jährige Olchingerin Emily Hell in 22:48 Minuten für sich.



Mehr Bilder gibt es auf [ffb-tagblatt.de](http://ffb-tagblatt.de).



# Frühlingslauf bei Schnee

Trotz der Winterrückkehr joggen und rennen 180 Aktive durch die Olchinger Amperauen, darunter ein EM-Kandidat

**Olching – Wer am Sonntag Vormittag in der Toni-März-Straße aus seinem Fahrzeug stieg, bekam gleich einmal nasse Füße: große Pfützen wechselten sich mit Eis und Schnee ab. In den Amperauen kamen noch knöcheltiefe Matschlöcher dazu. Bedingungen wie bei einem anspruchsvollen Crosslauf. Oder wie beim früheren Olchinger Neujahrslauf, den der TSV Olching zwei Jahrzehnte im Januar ausgetragen hatte.**

Mit anderen Worten: Wer am Olchinger Frühjahrslauf teilnahm, gehört zum „harten Kern“ der Laufenthusiasten. Wie Lokalmatador und Vorjahressieger Danilo Friedrich, der vor dem Rennen scherzte: „Heute werde ich wohl keine Bestzeit laufen.“ Eine knappe Stunde später war ihm das Lachen vergangen: Er hatte sich ein Knie blutig geschlagen, der Matsch war ihm bis zum Rücken hoch gespritzt. „Eine ziemliche Tor-

tur“, schnaufte der 37-Jährige, der dennoch Zweiter über zehn Kilometer in 35:51 Minuten wurde. Schon nach 31:47 Minuten hatte Thorben Dietz (LG Filstal) das Zielband gerissen – ein Marathon-Spitzenmann mit einer Bestzeit von 2:19 Stunden. Der Württemberger lebt zurzeit bei seiner Freundin in München und nutzte die Olchinger Veranstaltung zu einem Training unter Wettkampfbedingungen. Dietz hat ein großes Ziel: „Die Teilnahme an den Europameisterschaften im Sommer in Berlin.“

Bei den Frauen wagte die Allingerin **Anja Kobs** ihr Comeback nach mehr als fünf Monaten Pause. Ein eingeklemmter Nerv hat der Triathletin zu schaffen gemacht. In der ersten (von zwei) Runden bildete sie mit dem späteren Fünf-Kilometer-Sieger Andreas Fuchshuber (20:44) ein Gespann, danach war sie alleine unterwegs. Bis 200 Meter vor dem Ziel, als der 13-jährige Estinger Daniel

Weber plötzlich an ihr vorbei spurtete (41:43). Kobs nahm den forschen Auftritt des Lauf Talents gelassen. Sie freute sich vor allem, dass sie schmerzfrei angekommen war (41:44). Die Dreikämpferin hat heuer ebenfalls einiges vor: die Langdistanz-Triathlon-EM im September in Madrid.

Auf den Rängen zwei und drei folgten die zwei jungen Estingerinnen Mathilda Stockhaus (44:44) und Melanie Philipp (47:53). Siegerin über fünf Kilometer wurde die 13-jährige Olchingerin Emily Hell (22:48).

Vor den langen Rennen waren die Kinder und Jugendlichen im tief verschneiten Gehölz unterwegs. Manche hatten sichtlich Spaß an der winterlichen Stimmung. Klar, dass einige Buben die Gelegenheit zu einer Schneeballschlacht nutzten. Dazu hatten Paul Kreußler (SV Esting) und Christoph Kaltenbach (TSV Geiselbullach) keine Zeit: Sie gewannen das 1000-Meter-Rennen in 4:22 Minuten. Das schnellsten Mädchen war Antonia Teufel (TuS FFB) in glatten fünf Minuten. Über 1.500 Meter hatten Simon Kreußler (SV Esting, 6:21) und Sofie Traub (WSV Olching, 7:07) die Nase vorne. Insgesamt waren 180 Unentwegte in den Amperauen unterwegs. Eine Zahl, über die der Leichtathletik-Abteilungsleiter des TSV Olching, Hans Knoll, sehr glücklich war. Noch mehr freute er sich allerdings, „dass keiner sich verletzt hat“.



Idyllische Winterstimmung in den Amperauen – der schnelle Simon Kreußler (SV Esting) hatte dafür aber keine Zeit. Foto: Kramer

Horst Kramer





Festschreibende Toplet OBSS 2018

**Happy Duathlon** „Mega happy“ – so schilderte Anja Kobs ihren Triumph bei der deutschen Duathlon-Meisterschaft in Alsdorf bei Köln. Nach zwei Stunden und sieben Minuten erreichte die rad- und lauferprobte Allingerin als Siebte der Gesamtwertung das Ziel. Was für sie allerdings viel mehr zählte, war der Sieg in der Ü40-Altersklasse. Nachdem sie die ersten zehn Laufkilometer nach 41,40 Minuten beendet und sich als sechste Frau aufs Rennrad geschwungen hatte, strampelte Kobs die 40 Kilometer in 1,57 Stunden ab und absolvierte dann die abschließenden fünf Laufkilometer noch einmal in 21 Minuten.

TB-FOTO



FFB-Tageblatt 25.6.2018



### Allings Allrounderin

Allings Allround-Radfahrerin Anja Kobs gewinnt immer mehr Gefallen am Triathlon. Das unterstrich sie mit der Bronzemedaille bei der bayerischen Meisterschaft über die Mitteldistanz (2,1 Kilometer Schwimmen, 80 Kilometer Radfahren, 20 Kilometer Laufen) in Lauingen. In ihrer Altersklasse waren die im Ziel gestoppten 4:19,10 Stunden ohnehin nicht zu toppen. „Damit bin ich sehr zufrieden“, sagte sie nach dem Rennen. „Beim Laufen fehlen halt jetzt einfach noch die drei Monate Totalausfall nach meiner Verletzung.“

LO/TB-FOTO



## Wo andere Urlaub machen, quält sie sich ins Ziel

**Aling** – Für die einen wären es zwei schöne Sommerausflüge im Juli gewesen, für die Allinger Triathletin und Läuferin Anja Kobs dagegen Anstrengung pur: Sie nahm am Ammersee und im Allgäu an zwei Wettkämpfen teil, die für sie vor allem ein Belastungstest waren für den Triathlon von Madrid, an dem sie Mitte September teilnimmt.

Los ging's mit dem Ammersee-Sprinttriathlon in Riederau: Zu absolvieren sind hier 750 Meter Schwimmen, 20,5 Kilometer Radfahren und fünf Kilometer Laufen. Das Schwimmen verlief laut Kobs „dem Können entsprechend“ – aufgrund der Wassertemperatur und dem Status Elitierenen ohne Neoprenanzug, so-



**Durch dichte Wälder über Berg und Tal:** Anja Kobs holte sich im Alpseelauf in Immenstadt den Sieg. Das Ziel erreichte sie vor Freude tränenüberströmt.

TB-FOTO

mit für mich überproportionaler Nachteil“. Als achte Athletin überlief sie nach 16:28 Minuten die erste Wechselmatte. Auf dem Rad lief es dann besser. Mit einem Schnitt von rund 37 Stundenkilometern kam sie als Drittschnellste ins Ziel.

Auch das abschließende Laufen war dann besser als von der Athletin erwartet. Allerdings war der Rückstand nach vorne zu groß und so konnte sie trotz der mit Abstand schnellsten Laufzeit von 19.22 Minuten nur noch einen Platz gutmachen. Mit insgesamt 1:12 Stunden war Anja Kobs die fünft schnellste Frau im Klassement.

Noch besser lief es dann einen Tag später beim Alpseeauf-

über 25 Kilometer und 800 Höhenmeter in Immenstadt. Die Vorjahressiegerin Heidi Besler war wieder am Start. Mit der 63-jährigen hatte Anja Kobs noch eine Rechnung offen. Sie änderte ihre Vorjahrestaktik und sondierte sich über die ersten sechs Kilometer, um ihren Zustand auszuloten. Nach etwa 14 Kilometern übernahm Heidi Besler die Führung. Was Anja Kobs dann aber nicht mitbekam war, dass diese irgendwann aus dem Rennen ausstieg – wegen der Berg- und Waldpassagen hat man keinen Überblick.

Nach 2:15 Stunden lief Kobs erschöpft und vor Freude tränenüberströmt als Siegerin ins Ziel.



TRIATHLON *Merkur 30.8.*



**Dritte im Ziel in Zell am See** war Anja Kobs. TB-FOTO

### **Generalprobe für Europameisterschaft**

Nach einem Temperatursturz, Dauerregen und Neuschnee musste sich Allings Ausdauer-Athletin Anja Kobs bei ihrem als Triathlon geplanten Auftritt im österreichischen Zell am See kurzfristig umstellen. Die Organisatoren hatten aus Sicherheitsgründen die Radstrecke über 90 Kilometer ersatzlos gestrichen. So blieben nur noch Schwimmen und Laufen zur Vorbereitung auf die in vier Wochen anstehende Europameisterschaft. Im Kreis von 2500 Athleten nahm Kobs die 1,9 und 21,1 Kilometer im Wasser und auf der Laufstrecke in Angriff. Nach 2,16 Stunden kam sie als Dritte ihrer Altersklasse ins Ziel.



Neukue 27.9.18

# Triathlon-Trio zieht harte Saisonbilanz

ei Triathleten gibt es Landkreis, die ihren ort halbprofessionell süßen. Das heißt: während der Saison le sie ihren Beruf auf und widmen sich aus schließlich der härtesten ort der Welt. Nun ist e Hoch-Zeit des Triathl ns vorbei. Und das Trio eht eine teilweise merzhafte Bilanz.

VON PETER LODER

**Erstenfeldbruck** – Anja Kobs, die hauptberufliche Personalleiterin aus Alling, Christian Jais, der Bauingenieur in Teilzeit aus Oberweinhbach, sowie Fabian Schaffert, der Student aus Höngesing, waren im abgegangenen Halbjahr in ganz Europa unterwegs. Bis vor zwei Jahren hatten sie noch mehr Gemeinsamkeiten. Damals urteten alle drei im Trikot des zum TuS Fürstenfeldbruck gehörenden TriTeams und leiteten – wenn sie Zeit dazu haben – auch einige Trainingsseinheiten. Vor gemeinsamer Zeit ist Anja Kobs aber ausgestiegen, nachdem sie als Trikotsponsor eine Erntinger Brauerei gefunden hatte. Wie Jais arbeitet die Allingerin in Teilzeit. Für den Oberschweinbauer endete die Saison beim Triathlon im italienischen Cervia schmerzhaft. Christian Jais plagten auf dem Rad übelle Rückenschmerzen. Nach 40 Kilometern war das Ren-



**Christian Jais** ist international unterwegs, trainiert die Schwimmdisziplin aber bevorzugt im Pucher Meer. FOTOS: FACEBOOK

nen für ihn beendet: DNF stand hinter seinem Namen auf der Anzeigetafel im Ziel. Did not finish heißt das. Auf deutsch: Aufgabe. „Ehrlich gesagt, ich bin gerade ratlos“, schreibt Jais auf seiner Facebook-Seite.

Auch nicht gerade zufrieden klingt die Allinger Anja Kobs. Eher etwas nachdenklich, wenn sie ihre Saison Revue passieren lässt. Dabei ist sie sogar deutsche Meisterin geworden – im Duathlon, einer Disziplin, in der nicht geschwommen wird. Künftig

verzichtet die Lauf-Spezialistin aus gesundheitlichen Gründen gänzlich auf eine Königsdisziplin: die Langdistanz im Triathlon. Nach sechs Jahren und 90 Wettkämpfen sei sie zu der Erkenntnis gekommen, dass „ich mir nichts mehr beweisen muss“. Ein Grund für diese Entscheidung der Vorjahrs-Vizeweltmeisterin ihrer Altersklasse im Duathlon war auch ihre Aufgabe bei der Hitzeschlacht-EM in Madrid. Bei Temperaturen über 35 Grad sei sie auf der Radstrecke an

die Grenze gekommen und ist ausgestiegen.

Hart war auch das Saisonende für Fabian Schaffert. Der Schöngeisinger war bei der abschließenden Ironman-Premiere in Slowenien mit dabei. Von Istria ging es nach Koper. Und vor allem das Radfahren gestaltete sich für ihn zu einer echten Herausforderung.

Nach fast drei Monaten ohne ordentlichen Wettkampf – Seitenstechen, Sturz, Verlaufen oder Rennabsage hatten einen regulären Saisonverlauf



Anja Kobs



Fabian Schaffert

den Halbmarathon. „Aber bereits auf den ersten Kilometern merkte ich, dass ich einfach leer war.“ Am Ende erreichte Schaffert nach 1,36 Stunden für knapp 22 Kilometer das Ziel. Insgesamt war er 4,44 Stunden unterwegs gewesen, was Platz 32 von knapp 1200 angetretenen Konkurrenten bedeutete. In seiner Ü25-Altersklasse wurde der Schöngeisinger Zehnter. Die WM-Quali war damit weg. „Trotzdem bin ich mehr als nur zufrieden mit dem Saisonabschluss.“





**Gabriele Kaiser** kam als Vize-  
meisterin ins Ziel. FOTO: KRUSE



**Anja Kobs** macht für „Ärzte  
ohne Grenzen“ Werbung.

## Zwei Marathon-Frauen

LEICHTATHLETIK Bayerns Vizemeisterin

Germering/Alling – Während Allings Langstrecken-Ikone Anja Kobs den München-Marathon dazu nutzte, um auf der halb so langen 21,095-Kilometer-Distanz mit einer durchgehend geschwenkten Fahne für die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“ zu werben, hatte Gabriele Kaiser sportlich Großes vor. Die Leichtathletin des SC Unterpfaffenhofen wurde bei den parallel ausgetragenen bayerischen Titelkämpfen auf der 42,195 Kilometer langen Distanz Vizemeisterin in der Ü60-Altersklasse.

Die 62-Jährige arbeitete sich auf der flachen Strecke im Laufschrift über den Englischen Garten, Bogenhausen, den Gasteig, die Isarbrücke, den Gärtnerplatz, die Sendlinger Straße, Marienplatz und Rathaus, Staatsoper, Residenz, Pinakotheken, Odeonsplatz, Theatinerkirche, Königsplatz, Siegestor und Leopoldstraße zurück zum Olympiastadion. Dort fehlten ihr beim Zieleinlauf nach 4:14,27 Stunden nur 25 Sekunden auf die siegreiche Daniela Christ (Coburg, 4:14,02). sl

FFB - Tagblatt 18.10.2012